

Dezember 2010

NEUSTIFT GEMEINDEINFO

im Stubaital

Amtliche Mitteilung an einen Haushalt!

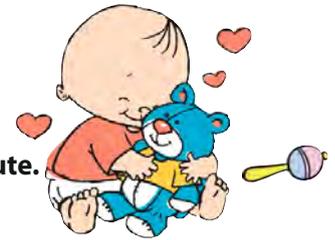


GLÜCKWÜNSCHE

Neue Erdenbürger in Neustift

Das Licht der Welt erblickten von Jänner bis November 2010:

Pfurtscheller Luca	Schweiger Lotta Pauline Ingrid	Krasulova Lea Anna
Gleinser Anna Sarah	Siller Lena Elisabeth	Knoflach Maximilian Maddox
Hofer Lukas	Vogelsberger Zoe Vivien	Andreas Klaus
Loidl Arvin Elias	Ofer Florian Andreas	Hofer Daniel Peter
Pfahl Manuel Alexander	Siller Alina Isabella	Schöpf Felix
Nitzsche Angelina	Pfurtscheller Paul Johann	Baresic Lia Mara
Ilic Ashanti Aaliyah	Hackl Elias	Müller Eileen
Hofer Mia Elisabeth	Peer Lara	Knoflach Anna Valentina
Hofer Simone Susanne	Vielgut Raphael	Kolb Anna-Lena
Schönherr Alastair Peter Sham	Esterhammer Eva Maria	Haas Viola
Schliernzauer Lucas Fritz	Mair Manuel Alois	
Steirer Lukas	Ramaj Edion	



Die Gemeinde Neustift gratuliert den glücklichen Eltern und wünscht alles Gute.



Geburten	2 ■
Hochzeitsjubiläen	2 ■
Vorwort des Bürgermeisters	3 ■
Der neue Gemeinderat	4 ■
Arbeitsausschüsse	5 ■
Arbeitsausschüsse	6 ■
Vizebürgermeister, Kultur in Neustift	7 ■
Wasserableitung TIWAG	8 ■
Schulstandort	9 ■
Haushaltsplan 2011, Stubai-er Weihnacht	10 ■
Agrargemeinschaft, Abwasserverband	11 ■
Ortschronist	12 ■
Ortschronist, Kinderhort	13 ■
Feuerwehrdrehleiter	14 ■
Jubiläen und Auszeichnung	15 ■
Vinzenzheim	16 ■
Eislaufplatz, Rodelbahn Pinnisalm, Kapelle Gasteig	17 ■
Neues Bussystem	18 ■
Informationen, Veranstaltungen und Termine	19+20 ■

Hochzeitsjubiläen

Goldene und Diamantene Hochzeiten in Neustift Jänner bis November 2010:

Goldene Hochzeiten

Schönherr Anna und Gottfried
Volderauer Berta und Franz
Kindl Agnes und Josef
Pfurtscheller Margot und Leo
Siller Rosa und Franz
Stern Anna-Maria und Siegfried
Danler Rita und Johann
Tanzer Elisabeth und Hermann
Schöpf Hildegard und Daniel
Mühlthaler Melitta und Maximilian
Rieder Josefine und Leo
Ferchl Maria und Georg
Stern Margaretha und Ludwig
Siller Paula und Anton
Gleirscher Rosmarie und Georg

Diamantene Hochzeit

Walser Maria-Anna und Hermann



Herzlichen Glückwunsch!

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Neustift
Dorf 1
6167 Neustift
Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7
gemeinde@neustift.tirol.gv.at

Redaktion und Schriftleitung:

Gerhard Stern

Titelfoto:

TVB Stubai Tirol

Layout und Druck:

Druckerei A. Weger,
Julius-Durst-Straße 72A, 39042 Brixen
www.weger.net

VORWORT

Die ersten neun Monate



Liebe Neustifterinnen,
liebe Neustifter!

Neun Monate sind seit der Gemeinderatswahl im März vergangen und viele schwierige Aufgaben sind auf den neuen Gemeinderat zugekommen. Sehr wichtige Zukunftsthemen, wie die Schulproblematik, die Lösung der Agrargemeinschaftsfrage, die Entwicklung der touristischen Infrastruktur oder nicht zuletzt die geplante Wasserableitung der TIWAG wurden in den letzten Wochen und Monaten in Angriff genommen. Gerne möchte ich auf diese Punkte kurz eingehen:

Beim Langzeitthema „Schule“ stand die Standortfrage für einen Neubau im Mittelpunkt. Hier fiel die Entscheidung für einen künftigen Standort Kampl, welcher aus mehreren Gründen optimal ist, wie etwa die verfügbaren Flächen oder die unmittelbare Nähe zur Sportanlage Kampler See.

In der Agrargemeinschaftsfrage sollten sich alle Gemeinderäte selbstverständlich dafür einsetzen, dass die Gemeinde zu ihrem Recht kommt. Das Urteil des

Höchstgerichtes ist zwingend umzusetzen. Letztlich trage ich als Bürgermeister hierfür eine gesetzliche Verantwortung.

Der Tourismus ist die wesentliche Lebensgrundlage unserer Gemeinde. Deshalb brauchen wir eine Weiterentwicklung der bestehenden Infrastrukturen. Eine Skigebietsanbindung von Neustift in Richtung Schlick – idealerweise auch eine Verbindung Schlick-Lizum – zählt meines Erachtens dazu. Ob auch eine Neuerschließung im Bereich der „Sonnenbergbahnen“ genehmigungsfähig ist, wird das neue Tiroler Seilbahn- und Skigebietsprogramm zeigen. In der Frage der Wasserableitung durch die Tiwag ist die Position der Gemeinde klar. Wir waren immer strikt gegen eine solche Ableitung, was zu einer deutlichen Verkleinerung des Projektes seitens der Tiwag führte. Letztlich liegt diese Entscheidung jedoch beim Land Tirol. Sollte es tatsächlich zu einer Wasserableitung aus Neustift kommen, erwarte ich entsprechende Ausgleichsleistungen zum Wohle der Gemeinde.

Dass diese Themen und Herausfor-

derungen zu intensiven Diskussionen im Gemeinderat führen, ist für mich verständlich, manchmal hat die Opposition jedoch – zur Freude der stets anwesenden Medien – deutlich über das Ziel hinausgeschossen. Es ist kein konstruktiver Lösungsansatz, wenn die Opposition, beispielsweise vor der Abstimmung über den Schulstandort geschlossen die Sitzung verlässt. Ich war selbst 12 Jahre in der Opposition tätig und musste manchen für mich unverständlichen Mehrheitsbeschluss akzeptieren, davon gerannt bin ich aber niemals. Auch den ständigen Ruf nach unverbindlichen Volksbefragungen sehe ich kritisch, zumal die Neustifter und Neustifterinnen vor neun Monaten dem Gemeinderat und mir als Bürgermeister eine klare Verantwortung übertragen haben.

Insgesamt wird es für die Gemeinden im ganzen Land immer schwieriger, ihre Aufgaben zu erfüllen, nicht zuletzt aufgrund der steigenden Ansprüche seitens Land und Bund. Ob dies Vorgaben im Sozial- und Kinderbetreuungsbereich sind oder verschärfte Auflagen bei der Errichtung von Kleinwasserkraftwerken - die Zeiten für die Gemeinden werden sicherlich nicht einfacher. Umso wichtiger ist eine konstruktive Arbeit im Gemeinderat. Die nächsten Wahlen stehen erst im Jahre 2016 am Programm, bis dorthin sollten wir gemeinsam für Neustift unser Bestes geben.

Liebe Neustifterinnen und Neustifter, ich wünsche Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und natürlich das Allerbeste für das neue Jahr 2011.

*Euer Bürgermeister
Peter Schönherr*

GEMEINDE NEUSTIFT

Der neue Gemeinderat

Bei den Gemeinderatswahl am 14. März 2010 wurde ein neuer Gemeinderat für die neue Gemeinderatsperiode 2010 bis 2016 gewählt. Als Bürgermeister wurde im ersten Wahlgang Mag. Peter Schönherr bestätigt. Der neue Gemeinderat setzt sich wie folgt zusammen. In Klammer ist auch immer die wahlwerbende Liste angeführt.



Mag. Peter Schönherr
Bürgermeister
(Junges Neustift)



Hermann Stern
Vizebürgermeister
(Junges Neustift)



Alois Salchner
Gemeinderat
(Junges Neustift)



Ing. Manfred Schwab
Gemeinderat
(Junges Neustift)



Dipl.-HTL-Ing. Markus Müller
Gemeinderat
(Junges Neustift)



Benjamin Steirer
Gemeinderat
(Junges Neustift)



Tobias Kasper
Gemeinderat
(Junges Neustift)



Josef Pfurtscheller
Gemeinderat
(Gemeinschaftsl. Neustift)



Anton Schönherr
Gemeinderat
(Gemeinschaftsl. Neustift)



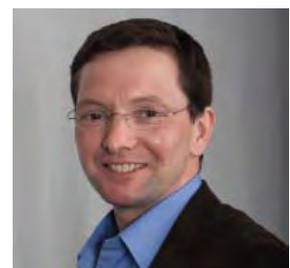
Andreas Gleirscher
Gemeinderat
(Gemeinschaftsl. Neustift)



Karl Pfurtscheller
Gemeinderat
(Gemeinschaftsl. Neustift)



Friedrich Müller
Gemeinderat
(GWZ)



DI Daniel Illmer
Gemeinderat
(GWZ)



Martin Pfurtscheller
Gemeinderat
(Für Neustift)



Dr. Friedrich Siller
Gemeinderat
(Zukunft Neustift)



Christian Egger
Gemeinderat
(Lebensraum Neustift)



Günter Margreiter
Gemeinderat
(Allgemeine Bürgerliste
Neustift)

Die Arbeitsausschüsse der Gemeinde

Der Gemeinderat hat für die laufende Gemeinderatsperiode folgende Arbeitsausschüsse eingerichtet. Die Arbeitsausschüsse haben die Aufgabe, bei allen Angelegenheiten ihres Zuständigkeitsbereiches eine Vorprüfung zu machen und diverse Anträge zu behandeln. Sie können eine Ausarbeitung inklusive einer Beschlussempfehlung für den Gemeinderat

erstellen. Die tatsächliche (bindende) Entscheidung trifft der Gemeinderat. Mit Ausnahme des Überprüfungsausschusses, der in der Tiroler Gemeindeordnung vorgeschrieben ist, liegt es im Entscheidungsbereich des Gemeinderates, die notwendigen Arbeitsausschüsse nach den Bedürfnissen der jeweiligen Gemeinde festzulegen. In Neustift sind folgende

Arbeitsausschüsse eingerichtet worden. Das Aufgabengebiet ist grob dargestellt. Für die gemeinsame Arbeit der nächsten Jahre war es ein Ziel, alle Fraktionen in die Ausschussarbeit einzubeziehen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, den Bürgermeister oder an den Obmann des jeweiligen Ausschusses.

Überprüfungsausschuss

Aufgabengebiet:

Überprüfung der Finanzgebahrung der Gemeinde, Kassaprüfung

Obmann: Schönherr Anton (Gemeinschaftsliste Neustift)

Weitere Mitglieder:

Steirer Benjamin (Junges Neustift), Kasper Tobias (Junges Neustift), Pfurtscheller Martin (Für Neustift), Müller Friedrich (Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift – GWZ)

Finanzausschuss

Aufgabengebiet:

Erstellung des jährlichen Haushaltsvoranschlags (Budget), Erstellung des jährlichen Jahresabschlusses, Prüfung der Angebote für Darlehensvergaben

Obmann: Bgm. Mag. Peter Schönherr (Junges Neustift)

Weitere Mitglieder:

Stern Hermann (Junges Neustift), Müller Markus (Junges Neustift), Pfurtscheller Josef (Gemeinschaftsliste Neustift), Dr. Siller Friedrich (Zukunft Neustift)

Ausschuss für Raumordnung, Infrastruktur- und Bauwesen

Aufgabengebiet:

Beratung über Änderungen des örtlichen Raumordnungskonzeptes, von Flächenwidmungsplanänderungen und Erlassung von Bebauungsplänen; Einholung und Prüfung von Angeboten für div. Bauarbeiten (Brücken, Straße, Parkplätze, Kanalbau); Festlegung der jährlichen Asphaltierungsbereiche

Obmann: Bgm. Mag. Peter Schönherr (Junges Neustift)

Weitere Mitglieder:

Salchner Alois (Junges Neustift), Schwab Manfred (Junges Neustift), Pfurtscheller Josef (Gemeinschaftsliste Neustift), DI Illmer Daniel (Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift – GWZ)



Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Aufgabengebiet:

Beratung über alle Angelegenheiten des Schulbereichs

Obmann: Bgm. Mag. Peter Schönherr (Junges Neustift)

Weitere Mitglieder:

Müller Markus (Junges Neustift), Egger Christian (Lebensraum Neustift), Gleirscher Andreas (Gemeinschaftsliste Neustift), Dr. Siller Friedrich (Zukunft Neustift)

Ausschuss für Soziales, Altenarbeit, Familie und Jugend

Aufgabengebiet:

Beratung über alle Angelegenheiten in den Bereichen Soziales, Altenarbeit, Familie und Jugend. z.B. Alten- und Pflegeheim, Jugendraum, Jungbürgerfeier

Obmann: Stern Hermann (Junges Neustift)

Weitere Mitglieder:

Kasper Tobias (Junges Neustift), Pfurtscheller Martin (Für Neustift), Pfurtscheller Karl (Gemeinschaftsliste Neustift), DI Illmer Daniel (Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift – GWZ)



Ausschuss für Siedlungswesen

Aufgabengebiet:

Zuständig für Projekte des sozialen Wohnbaus, Wohnungsvergaben

Obmann: Schwab Manfred (Junges Neustift)

Weitere Mitglieder:

Steirer Benjamin (Junges Neustift), Egger Christian (Lebensraum Neustift), Schönherr Anton (Gemeinschaftsliste Neustift), Müller Friedrich (Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift – GWZ)

Ausschuss für Landwirtschaft

Aufgabengebiet:

Zuständig für alle Angelegenheiten der Landwirtschaft (Förderungen, Ausstellungen, etc.)

Obmann: Pfurtscheller Karl (Gemeinschaftsliste Neustift)

Weitere Mitglieder: Stern Hermann (Junges Neustift), Pfurtscheller Martin (Für Neustift), Dr. Siller Friedrich (Zukunft Neustift), Margreiter Günter (Allgemeine Bürgerliste Neustift)

Ausschuss für Umwelt und Abfallbeseitigung

Aufgabengebiet:

Zuständig für alle Angelegenheiten der Müllentsorgung, des Recyclinghofes, Organisation der Flurreinigung, etc.

Obmann: Pfurtscheller Martin (Für Neustift)

Weitere Mitglieder:

Stern Hermann (Junges Neustift), Kasper Tobias (Junges Neustift), Pfurtscheller Karl (Gemeinschaftsliste Neustift), Schönherr Anton (Gemeinschaftsliste Neustift)

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Aufgabengebiet:

Zuständig für wirtschaftliche und touristische Angelegenheiten; Schnittstelle Gemeinde – Tourismusverband

Obmann: Müller Friedrich (Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift – GWZ)

Weitere Mitglieder:

Schönherr Peter (Junges Neustift), Müller Markus (Junges Neustift), Dr. Siller Friedrich (Zukunft Neustift), Margreiter Günter (Allgemeine Bürgerliste Neustift)

Ausschuss für Sport, Vereins- und Veranstaltungswesen, sowie Freizeitwirtschaft

Aufgabengebiet:

Zuständig für die Sportinfrastruktur von Neustift, Anlaufpunkt für Vereine, Sportförderung allgemein (z.B. Schikartenaktion)

Obmann: Müller Markus (Junges Neustift)

Weitere Mitglieder:

Schwab Manfred (Junges Neustift), Steirer Benjamin (Junges Neustift), Gleirscher Andreas (Gemeinschaftsliste Neustift), DI Illmer Daniel (Gemeinsame Wirtschafts- und Zukunftsliste Neustift – GWZ)



Fotos: TVB Stubai

Interessen und Bedürfnisse der Bürger sind mir wichtig!



Liebe Neustifterinnen und Neustifter!

Zum anstehenden Jahreswechsel möchte ich mich bei Euch als neuer Vizebürgermeister noch einmal vorstellen. Am 30. März 2010 habe ich das Amt von meinem Vorgänger Josef Müller übernommen. Dank seiner ausgezeichneten „Vor“-Arbeit verlief der Amtswechsel

absolut reibungslos. Mit 03. August 2010 wurde Josef Müller vom Gemeinderat zum Kulturbeauftragten der Gemeinde bestellt. Somit kann die Gemeinde Neustift i. St. weiterhin auf seine Unterstützung in kulturellen Angelegenheiten zählen.

In meiner neuen Rolle als Vizebürgermeister ist eines meiner wichtigsten Ziele, Eure Interessen und Bedürfnisse gewissenhaft zu vertreten. Ich hoffe, dass es mir stets gelingt, in Eurem Sinne zu handeln und danke Euch schon jetzt für die Unterstützung.

Des Weiteren kann ich als Obmann des Sozialausschusses mit großer Freude eine aus-

gesprochen gute Nachricht vermelden: das einjährige Jubiläum des Vinzenzheimes. Es wurde am 18. Dezember 2009 erstmals bezogen. Trotz einiger Bedenken und Schwierigkeiten im Vorfeld hat sich das Vinzenzheim im ersten Jahr seines Bestehens architektonisch und funktionell bewährt. Ein Beleg dafür sind die durchwegs positiven Rückmeldungen der Bewohner und der Mitarbeiter des Heims.

In diesem Sinne wünsche ich nun allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute im Neuen Jahr.

*Euer Vize-Bgm.
Hermann Stern*

Josef Müller übernimmt Kulturaufgaben

Der Gemeinderat hat sich zu Beginn der Gemeinderatsperiode im April 2010 entschlossen, keinen eigenen Kulturausschuss einzurichten. Im August ist es dem Gemeinderat gelungen, Josef Müller „Brunneler“ zum Kulturbeauftragten der Gemeinde Neustift zu bestellen.

Seine jahrzehntelange Erfahrung im kulturellen Bereich steht somit weiterhin der Gemeinde Neustift zur Verfügung. Josef Müller war lange Zeit Obmann des Kulturaus-



schusses der Gemeinde Neustift i. St. Der Gemeinderat hat nun die optimale Besetzung

für diese Position gefunden. In seinen Aufgabenbereich fallen unter anderem die Vertretung der Gemeindeführung bei kulturellen Anlässen sowie die Organisation und Abwicklung kultureller Veranstaltungen.

Der Gemeinde ist die Kultur nach wie vor wichtig und daher dieses Zitat passend. Gemeinsam können wir vieles erreichen. *„Wenn die Sonne der Kultur niedrig steht, werfen selbst Zwerge einen Schatten.“* Zitat von Karl Kraus, österr. Schriftsteller

KRAFTWERKSERWEITERUNG SELLRAIN – SILZ

Wasserableitung durch die TIWAG

Seit Jahren und nun intensiv seit Monaten bewegt das Thema Wasserableitung für die Kraftwerkserweiterung Sellrain – Silz durch die Tiroler Wasserkraftwerke AG (TIWAG) unsere Gemeinde.

Im November fand eine groß angelegte Informationsveranstaltung der TIWAG im Freizeitzentrum statt. Zahlreiche Experten und Fachleute waren gekommen. Darunter die beiden Vorstände Bruno Wallnöfer und Alfred Fraidl der TIWAG mit Projektleiter Heinz Pliessnig. Sie informierten über die Pläne, erläuterten die Zahlen und stellten sich den Fragen und Anregungen der circa 350 anwesenden Bürger.

Die TIWAG hat das geplante Projekt der Kraftwerkserweiterung Sellrain – Silz bei der Behörde zur Prüfung eingereicht. Derzeit läuft das Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (UVP). Die betroffenen Gemeinden Silz und Längenfeld haben bereits ihre Zustimmung zu diesem Projekt signalisiert.

Die Gemeinde Neustift hat einen einstimmigen negativen Gemeinderatsbeschluss gegen die Wasserableitung im August 2010 gefasst. Weiters wurde von den Listen (Lebensraum Neustift, Zukunft Neustift, Allgemeine Bürgerliste und Gemeinschaftsliste Neustift) ein

Antrag auf Abhaltung einer Volksbefragung eingebracht. Dieser Antrag benötigt laut Tiroler Gemeindeordnung eine 2/3-Mehrheit, die er aber gegen die Stimmen der Listen (Junges Neustift und Für Neustift) bei der GR-Sitzung vom 1. Dezember 2010 nicht erhielt.

Als große Frage stellt sich derzeit, wie wahrscheinlich ist die Genehmigung der Wasserableitung durch die Behörde. Die Gemeindeführung ist der Meinung und verfolgt das Ziel, sich rechtzeitig darauf einzustellen, dass es zu einer Genehmigung kommen wird. Darum ist es notwendig, schon im Vorfeld mit der TIWAG und dem Land Tirol über konkrete Ausgleichsmaßnahmen für die Gemeinde Neustift verhandelt zu haben. Das wohl schlechteste Szenario wäre, wenn die Wasserableitung eine Genehmigung bekommt und die Gemeinde Neustift keine akzeptablen Ausgleichsmaßnahmen vorher verhandelt hat!

Was die Wasserkraftnutzung durch Kraftwerke der Gemeinde betrifft, kann mitgeteilt werden, dass trotz Wasserableitung der TIWAG eine Nutzung entlang des Ruetzbaches für die Gemeinde möglich ist. Der Verlust des „weniger Wasser“ beträgt ca. 5%.

Fakten:

- Im Falle der geplanten Wasserableitung der TIWAG sehen

wir in der Volksbefragung kein geeignetes Mittel, die Wasserableitung zu verhindern!

- Eine durchgeführte Volksbefragung hat rechtlich keine Auswirkung im laufenden UVP-Verfahren.
- Die Einleitung einer Volksbefragung durch den Gemeinderat weckt unweigerlich Erwartungshaltungen in der Bevölkerung, die von der Gemeinde nicht erfüllt werden können, da das Ergebnis der Volksbefragung rechtlich als „zahnlos“ zu betrachten ist.

Bereits im laufenden UVP-Verfahren wird die Gemeinde Gespräche über Entschädigungszahlungen im Rahmen eines Talschaftsvertrages und sonstige Maßnahmen eines Interessenausgleiches führen müssen. Spätestens dann, wenn die TIWAG von der Wasserrechtsbehörde einen positiven Bescheid in Aussicht gestellt bekommt, wird die Gemeinde einen nachhaltigen Interessenausgleich mit der TIWAG und dem Land Tirol einfordern.

Eine Volksbefragung, welche vom Gemeinderat initiiert wurde, betrachten wir als Gemeindeführung als Nachteil bei notwendigen Verhandlungsgesprächen mit der TIWAG und dem Land Tirol. Der Gemeinde und damit der betroffenen Bevölkerung würde damit jeder Gestaltungsspielraum genommen werden.

SCHULSTANDORT NEUSTIFT

Neubau ist vorteilhafter!

Der Gemeinderat beschließt den neuen Standort in Kampl „Habichtswiese“. Damit wurde auch beschlossen, dass es zu einem Neubau kommen soll.

Im Laufe des kommenden Jahres 2011 soll das Projekt in allen Bereichen (Raumordnung, Verkehrserschließung, Kosten, Architektur, Raumprogramm, Pädagogische Ausrichtung, Finanzierung etc.) auf Machbarkeit geprüft werden.



Das Thema Schule beschäftigt die Gemeinde nun schon seit mehr als 10 Jahren. In der abgelaufenen Gemeinderatsperiode wurde neben einer Generalsanierung der Schule in Neustift-Dorf auch der Neubau eines Schulzentrums in Kampl diskutiert. Im Gemeinderatswahlkampf wurde dieses Thema öfters von den wahlwerbenden Gruppen angesprochen. Zu Beginn der neuen Gemeinderatsperiode haben sich dann alle Gruppierungen bei der Gemeindeklausur in Rinn geeinigt, dass man bis Ende des Jahres eine Entscheidung über den zukünftigen Standort der Schule haben soll. Der Gemeinderat hat nun den

neuen Standort in Kampl „Habichtswiese“ beschlossen. Damit wurde auch beschlossen, dass es zu einem Neubau kommen soll.



Der gefasste Grundsatzbeschluss über die Standortwahl ist als klare Weichenstellung für das zukünftige Projekt zu verstehen. Alle weiteren Schritte der Projektumsetzung werden von diesem Standort ausgehen!

Es versteht sich von selbst, dass alle relevanten Fragestellungen wie Klärung der Grundfrage, Prüfung der Verkehrserschließung, alle raumordnungsrechtlichen Fragen, die erforderlichen Gutachten des Wasserbauamtes, neue pädagogische Ausrichtung, multifunktionale Nutzung der Schulanlage, Architektur sowie die offenen Fragen der Finanzierung in harter Knochenarbeit zu klären sind. Schritt für Schritt wird man sehen, ob ein Neubau in Kampl realisierbar ist.

Derzeit schauen die Kostenschätzungen so aus:

Kosten für Sanierung und einen Zubau beim alten Schulgebäude in Neustift

7.500.000 Euro

Nicht inkludiert ist die Sanierung der Turnhalle! Darin sind ebenfalls die Kosten für ein Containerausweichquartier für ca. 2 Jahre nicht enthalten. Mit erheblichen Mehrkosten ist bei einer Sanierungsvariante eher zu rechnen.

Diese Investition der Sanierung würde nur die Volksschule Neustift und die HS + Skihauptschule Neustift betreffen.

Geschätzte Kosten für einen Neubau in Kampl – „Habichtswiese“ **13.000.000 Euro**

Der Neubau würde Platz bieten für alle Volksschulen, für die Hauptschule, die Skihauptschule und auch für die Polytechnische Schule.

Das Angebot an Sportinfrastruktur wäre nicht mehr zu vergleichen mit den jetzigen Gegebenheiten. Die Sportanlage in Kampl wäre fußläufig zu erreichen.

Das Grundstück wäre doppelt so groß wie das in Neustift.

ACHTUNG:

Vergleicht man die Kosten eines Neubaus und die einer Generalsanierung mit Anbau bei gleicher Kubatur (Raumangebot), dann liegen die Kosten für einen Neubau nur unwesentlich höher als die Sanierungskosten.

Haushaltsplan 2011

Im ordentlichen Haushalt sind Gesamteinnahmen von 10.043.000,00 Euro und Gesamtausgaben in derselben Höhe vorgesehen.

Das Budget sieht keine Neuverschuldung (keine Aufnahme von Darlehen) vor. Die Bankverbindlichkeiten der Gemeinde werden somit mit Jahresende 2011 auf 5.593.100 Euro sinken.

An dieser Stelle wollen wir die großen Vorhaben vorstellen. Wesentliche Ausgaben wurden geplant für:

- Einführung eines Kinderhortes
- Aufwand für Straßensanierungen und Asphaltierungen
- Gehweg Gasteig nach Krößbach
- Kanalsanierungen und Instandhaltungen
- Verbesserung des öffentlichen Bussystems und Skibusverkehrs.

Die Steuern der Gemeinde bleiben im Wesentlichen gleich – lediglich die Grundsteuer B wurde angepasst – so wie dies in allen Gemeinden des Stubaitales seit Jahren der Fall ist.

Leicht angehoben wurde auch die Kanalbenutzungsgebühr.

Detaillierte Informationen dazu erhalten Sie auf Anfrage jederzeit im Gemeindeamt.

Stubaier Weihnacht

... dem Zauber der Heiligen Nacht auf der Spur.

Sanft und breit ertönt der Klang der Stubai-er Alphornbläser durch Neustift und lädt ein in die Pfarrkirche zum Heiligen Georg zu kommen.

In die Stille der Festtage trägt der „Naviser Viergsang“ sein überliefertes Hirtenspiel und traditionelle Tiroler Adventweisen vor, begleitet von weihnachtlicher Instrumentalmusik durch Stubai-er Volksmusikanten.

Mit Texten in Stubai-er Mundart macht sich Norbert Schöpf gemeinsam mit dem Holzbläserconsort „Lignum Mobile“ sowie mit den Neustifter Weisenbläsern und der Stubai-er „Freitagsmusig“ auf die Suche nach dem Zauber der Heiligen Nacht.

Als Höhepunkt erklingt zum Abschluss auch für dieses Jahr

ein letztes Mal das Lied „Stille Nacht“.

**Montag, 27. Dezember 2010,
20.30 Uhr
Pfarrkirche Hl. Georg,
Neustift**

Eintritt: Freiwillige Spenden
Gestaltung des Programms durch Peter Margreiter.
Eine Veranstaltung des Tourismusverbandes Stubai Tirol und der Gemeinde Neustift.



Foto: TVB Stubai Tirol

AGRARGEMEINSCHAFT NEUSTIFT

Umsetzung des Tiroler Landesflurgesetzes

Die Agrarbehörde hat für die Agrargemeinschaft Neustift einen Feststellungsbescheid erlassen.

Dieser bestätigt in eindeutiger Art und Weise, dass es sich bei der Agrargemeinschaft (AG) um eine Gemeindegutsagrargemeinschaft handelt. Dieser Bescheid wurde von der AG Neustift beansprucht und ist somit noch nicht rechtskräftig. Die nächste Instanz – der Landesagarsenat (LAS) – wird demnächst entscheiden.

Fakt ist und dies ist nicht im Sinne der gesetzlichen Grundlagen und des Erkenntnisses des Verfassungsgerichtshofes:

- Bis dato weigert sich die AG Neustift, einen Gemeindevertreter (Bgm. Peter Schönherr wurde vom Gemeinderat als Gemeindevertreter bestellt) zu den Ausschusssitzungen einzuladen.
- Der Rechnungskreis II – Ausdruck des Substanzwertes (gehört der Gemeinde) wird nicht geführt.

- Der Jahresabschluss 2009 und der Haushaltsplan 2010 der AG Neustift konnte von der Agrarbehörde nicht genehmigt werden, da die AG Neustift sich keine Genehmigung durch die Gemeinde Neustift eingeholt hat. Im Haushaltsplan 2011 der Gemeinde Neustift wurden 200.000 Euro als Einnahmen aus dem Rechnungskreis II der AG budgetiert. Diese Einnahmen sollten als vorzeitige Tilgung eines Darlehens verwendet werden.

ABWASSERVERBAND STUBAI

Umsetzung des Tiroler Landesflurgesetzes

Wo verschwinden unsere Abwässer?



Sind sie einmal verschwunden – unsere Abwässer – dann vergessen wir sie gerne schnell. Doch wie geht es weiter und wer beschäftigt sich damit? Ein Blick in den Abwassertechnikverband Stubai – eine Gemeinschaftsinvestition der Gemeinden Neustift, Fulpmes, Telfes und Mieders – weckt so manches Interesse und bringt die eigentlichen Akteure vor den Vorhang.

Die Abwässer dieser Gemeinden werden im Klärwerk Stubai gereinigt. Die Kanalisierung geht bis zum Stubai Gletscher, bis zur Elferhütte und auch auf das Kreuzjoch. Die

Kläranlage ist auf dem neuesten Stand und wird laufend verbessert (wie zum Beispiel mit dem Einbau einer Schlamm-trocknung). Die Anlage ist eine äußerst komplexe technische Einheit. Der finanzielle Aufwand für die Gemeinde ist mit ca. 750.000 Euro jährlich nicht zu unterschätzen. Eine perfekte Klärung unserer Abwässer ist aber ein wichtiger Beitrag für unsere hohe Lebensqualität hier in unserem Tal. In Zukunft wird aber die Instandhaltung und Neuadaptierungen der Kanalleitungen in unserer Gemeinde, die zunehmend ins Alter kommen, eine große Zukunftsaufgabe darstellen.

Gut ausgebildete Mitarbeiter garantieren den reibungslosen Ablauf dieser hochtechnischen Anlage. Der Leiter, Herr Krözbacher Christian, sein Stv., Herr Pfurtscheller Friedl, sowie die Mitarbeiter bemühen sich Tag und Nacht um die Klärung der Abwässer.

Die Gemeinde Neustift dankt allen Mitarbeitern für den großen Einsatz.

ARA Stubaital

6165 Telfes - Nr. 61

Tel.: +43 / (0) 5225 63738

Fax: +43 / (0) 5225 65060

E-mail: info@ara-stubaital.at

Web: www.ara-stubaital.at

ORTSCHRONIK NEUSTIFT

... Es gibt vieles zu tun ...

Seit ca. einem Jahr bin ich nun Chronist der Gemeinde Neustift und ich habe mir nicht vorstellen können, wie interessant und aufschlussreich diese Tätigkeit ist.

Wo immer ich mit meinen Mitmenschen, ob jung oder alt, über diese Thematik zu sprechen komme, erfahre ich, welches große Interesse der Geschichte Neustifts entgegengebracht wird. Jeder fängt an zu erzählen, ob mir dies oder jenes bekannt ist und ob ich das schon gehört und gesehen habe. Es werden mir Bilder, Familienchroniken, alte Urkunden und vieles mehr gezeigt und viele Geschichten erzählt. Ich komme den Einladungen gar nicht nach, um über diese Dinge genauer zu sprechen und somit habe ich noch viele offene Termine.



Neustift 1896

Ich konnte somit feststellen, dass unsere Vergangenheit für viele Neustifterinnen und Neustifter von großer Bedeutung ist, die nicht vergessen werden darf. Dies muss in unserer schnelllebigen Zeit einen ausreichenden Platz finden.

Um all dies in geordnete Bahnen zu bringen, habe ich mich nach Rücksprache mit dem Landeschronisten, Herrn Mag. Helmut Hörmann (Landeschronist und Professor am Gymnasium im Stams sowie ein guter Freund von mir), und Herrn MMag. Bernhard Mertel-seder, dem Chronikreferenten im Tiroler Bildungsforum, entschlossen, nicht zu viele Dinge gleichzeitig zu beginnen und eins nach dem anderen in Angriff zu nehmen.

So habe ich mit einem Lehrerteam der HS Neustift im letzten Schuljahr mit Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen ein Projekt begonnen, um die alten Flurnamen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Mittlerweile haben wir die Namen gesammelt und werden diese weiter bearbeiten, um im Frühjahr das Ergebnis der Gemeinde präsentieren zu können.

Ich habe auch begonnen, eine Chronik über das Jahr 2010 zu erstellen. In dieser Chronik werden Berichte aus den Medien, Bilder zu wichtigen Ereignissen, die Gemeinderatswahl,

ein Bericht über das kirchliche Leben, Berichte über das Vereinsleben und anderes Platz finden.

Das Vereinsleben wird dabei ein besonders wichtiger Punkt sein. Ich glaube nämlich, dass das Vereinsleben für unsere Gemeinde sehr wichtig ist und nicht genug gewürdigt werden kann. So möchte ich diese Gelegenheit nutzen und die Vereine bitten, mir einen kurzen Bericht über ihre Tätigkeiten und Veranstaltungen im Jahr 2010 sowie einige Bilder in digitaler Form zukommen zu lassen.

Ein weiterer Bereich meiner Tätigkeit ist die Verwaltung und der Ausbau einer Postkartensammlung (Ansichtskarten) mit Ansichten aus dem Gemeindegebiet von Neustift. Alle Karten wurden digitalisiert und katalogisiert. Die Sammlung zählt momentan ca. 970 Stück und die ältesten stammen aus der Zeit um 1896. Aber nicht nur diese alten Karten sind interessant, denn auch aktuelle Karten sind in einigen Jahren alte Karten.

Wie interessant und aufschlussreich diese Karten sind, sieht man, wenn man ähnliche Ansichten aus verschiedenen Zeiten miteinander vergleicht. Die Veränderungen, nicht nur die Anzahl der Häuser, sondern auch die Veränderungen in der landwirtschaftlichen und



Neustift 1930

forstwirtschaftlichen Nutzung sind augenscheinlich. So ist es notwendig und wichtig, diese Sammlung weiter auszubauen. Es wird immer schwerer und teurer, Karten zu bekommen, die noch nicht in der Sammlung sind.

Es wäre für uns, und damit meine ich alle Neustifterinnen und Neustifter, sehr interessant, Ansichtskarten oder Bilder zu bekommen, um eine Bildchronik von Neustift erstellen zu können.

Ich wusste bereits vorher, dass

die Chronistenarbeit sehr intensiv und aufwändig sein wird und ich diese sicher nicht allein machen kann. Daher steht nun ein ganz wichtiger Lehrgang (im Jänner 2011) über das Chronikwesen auf dem Programm, der mir die wichtigsten Inhalte und Arbeitsmethoden vertraut machen wird.

So wird es mir dann möglich sein, mit fundiertem Wissen und den richtigen Methoden die Arbeit weiterzuführen und jene Personen, die ich bereits bezüglich eines Chronikteams angesprochen habe, in ein Team zusammenzuführen.

Ortschronist

Ernst Haslwanter

Mail: e.haslwanter@tsn.at

Tel. 0650/2405832

AUSSERSCHULISCHE NACHMITTAGSBETREUUNG

Projekt „Kinderhort“ – mit neuem Schuljahr gestartet

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 bietet die Gemeinde Neustift auf Beschluss des Gemeinderates eine außerschulische Nachmittagsbetreuung für Kinder von 3 bis 10 Jahren an.

In der Volksschule Neder wurden Räumlichkeiten für eine Hortgruppe adaptiert.

Die Hortleiterin Ludmilla Obholzer und ihre Mitarbeiterin Angelika Stern-Schiestl betreuen an Schultagen insgesamt 18 Kinder täglich von 11:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Besonders für be-

rufstätige Mütter stellt dieses Angebot der Kinderbetreuung eine wesentliche Erleichterung dar.

Die Anmeldung erfolgt wochenweise. Ein Einstieg in die

Nachmittagsbetreuung ist daher jederzeit möglich.

Kontaktdaten Kinderhort:

Frau Ludmilla Obholzer

Tel. 0699/19061268



FREIWILLIGE FEUERWEHR NEUSTIFT

Neue moderne 32-m-Feuerwehdrehleiter angeschafft

Es ist eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde Neustift und die anderen Gemeinden im Stubaital, die Feuerwehrinfrastruktur laufend zu verbessern.

Im Rampenlicht stand im Sommer die Feuerwehr Neustift mit Kommandant Markus Stern. Die Neuanschaffung einer neuen 32-m-Drehleiter wurde im Gemeinderat viel diskutiert.

Es ging um Anschaffungskosten von 725.000 Euro. Durch gute Verhandlungen mit dem Land Tirol konnte ein Beitrag des Landes in der Höhe von 400.000 Euro und ein Beitrag der anderen Gemeinden des Stubaitales von 100.000 Euro

erreicht werden. Damit belaufen sich die Kosten für die Gemeinde Neustift vorerst auf ca. 225.000 Euro. Diese Anschaffungskosten werden sich dann um den Verkaufserlös der alten 24-m-Leiter noch reduzieren.

Daher war es möglich, eine moderne und mit der neuesten Technik versehene 32-m-Drehleiter anzukaufen. Die neue Leiter ersetzt die bestehende 24-m-Leiter. Der Austausch ist vor allem auch deshalb notwendig geworden, um einzelne Häuser bzw. Stockwerke im Brandfall zu erreichen.

Die neue 32-m-Drehleiter steht auch den Nachbargemeinden im Bedarfsfall zur Verfügung.

Sie ist ein wichtiger Beitrag für die Zusammenarbeit der Gemeinden im Stubaital.

Die Freiwillige Feuerwehr Neustift nimmt eine große Vorbildfunktion wahr. Das große Engagement der Kameraden, sich immer wieder auf die neue Technik und Gerätschaften einzustellen, und die hohe Einsatzbereitschaft sind ein großes Verdienst für alle Bürger und unsere Gemeinde. Besonders erfreulich ist der positive Trend, dass viele Jugendliche mit Begeisterung der Freiwilligen Feuerwehr beitreten. Die Gemeinde dankt der Freiwilligen Feuerwehr Neustift für das große Engagement während des ganzen Jahres.



JUBILÄEN UND AUSZEICHNUNG

Runde Geburtstage

Runde Geburtstage feierten 2010 (Januar bis November):

Frau **Rogen Antonia** feierte heuer ihren **100.** Geburtstag.

Den **95.** Geburtstag konnte **Täubl Juliana** begehen.

Gleich **drei Neustifter Bürger** konnten den **90.** Geburtstag heuer feiern: **Danler Antonia, Ranalter Georg und Kindl Franz.**

Den 85. Geburtstag feierten:

Krößbacher Anna
Gleirscher Amalia
Ranalter Adelheid
Müller Cäcilia
Hochrainer Anna
Dengg Maria
Gleinser Franz
Kindl Leo
Peer Gottfried
Fleckinger Ludmilla

Den 80. Geburtstag feierten:

Ferchl Maximilian
Pfurtscheller Marianna
Volderauer Rita
Casagranda Karl
Larcher Hermann
Gerauer Anna
Salchner Peter
Mair Josef
Holzknecht Ida
Salchner Anton
Siller Otto
Volderauer Olga
Salchner Maria
Ranalter Margarethe
Ranalter Cäcilia

Den 75. Geburtstag feierten:

Larcher Vinzenz
Pfurtscheller Johann
Haas Anna
Tanzer Erwin
Kindl Friedrich

Ranalter Ida
Ribis Walter
Siller Franz
Hofer Antonia
Ranalter Josef
Müller Leo
Thalmeier Angelika
Rieder Gottfried
Gleirscher Elisabeth
Knoflach Vinzenz
Schönherr Rudolf
Pfurtscheller Mathilde
Margreiter Stefania
Stern Johann
Krösbacher Otto
Pfurtscheller Rudolf
Steirer Juliana
Wallner Herbert
Obholzer Agnes
Rainer Theresia
Siller Paula



Allen Jubilaren wünschen wir viel Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Kreise der Lieben. Die Gemeinde Neustift bedankt sich bei allen auch für die geleistete Arbeit und das Engagement vieler in den Vereinen und Organisationen.

Tag des Ehrenamts – Ehrenamtsnadel

Am 14. Oktober 2010 war ein besonderer Feiertag für einige verdiente Bürger von Neustift. Sie haben über viele Jahrzehnte ehrenamtlich Großartiges für unsere Gemeinde und für unser Land Tirol geleistet. Dafür bekamen sie alle die Vereinsehrennadel des Landes Tirol von Landeshauptmann Günther Platter überreicht. Die Gemeinde Neustift gratuliert den Ausgezeichneten und sagt

ein herzliches Dankeschön für die viele Arbeit in ihren Ehrenämtern. Die Tiroler Ehrenamtsnadel wurde verliehen an:

- Josef Ferchl – langjähriger Organist der Pfarre Neustift i. St.
- Ernst Haslwanter – Leiter der Erwachsenen Schule Neustift und der Stubaier Kreativtage
- Brunhilde Hofer – Obfrau des Pfarrgemeinderates und ehemalige Pfarrkoordinatorin in Neustift im Stubaital

- Cheryl Müller – langjährige Organistin der Pfarre Neustift im Stubaital.



(v.l.n.r.) Bgm. Mag. Peter Schönherr, Brunhilde Hofer, BH Dr. Herbert Hauser, Cheryl Müller, Josef Ferchl, Ernst Haslwanter, LH Günther Platter. Foto: Land Tirol

VINZENZHEIM

Unserem Vinzenzheim zum 1. Geburtstag

Das Vinzenzheim feiert im Januar seinen 1. Geburtstag. Das Heim für pflegebedürftige Menschen und Haus für betreutes Wohnen hat sich rasch als sozialer Mittelpunkt in unserer Gemeinde entwickelt.

Das Vinzenzheim hat im Praxistest erwiesen, dass es alle Ansprüche der modernen Pflege erfüllt. Hervorgehoben seien die vielen ambulanten Pflegeangebote wie Essen auf Rädern, die mobilen Hilfsdienste und Fahrdienste. Die Familien, die Angehörige zuhause pflegen, werden merklich entlastet.

Das Angebot „betreutes Wohnen“ ist sehr gut angenommen worden. Es wurde für Menschen geschaffen, die möglichst unabhängig leben wollen, aber die Sicherheit brauchen, dass jemand da ist, der hilft, wenn es notwendig ist. In 29 Pflegezimmern wer-

den Menschen von einem sehr kompetenten und engagierten Team betreut.

Das Konzept geht auf. Neben dem umfassenden Betreuungsangebot hat das Vinzenzheim sich zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt. Viele Besucher gehen aus und ein und verschiedenste Veranstaltungen finden statt. Es ist immer reger Betrieb und es gibt rundum zufriedene und auch dankbare Rückmeldungen für dieses Projekt. Unser Leitgedanke soll auch in Zukunft sein, dass wir ein Miteinander der Generationen brauchen und die Bedürfnisse jeder Generation behutsam aufgegriffen werden müssen.

Auf fünf Ebenen mit einer Nutzfläche von 3.000 Quadratmetern wurde ein neuartiges Konzept in nur eineinhalb Jahren Bauzeit umgesetzt. Besonders die Integration der verschiedenen Angebote auf einem Standort und die groß-



Foto: Bewohner Vinzenzheim

zügige Bauweise, die auch Veranstaltungen etc. ermöglicht, hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen. Das gesamte Haus entspricht dem Niedrigenergiestandard. Es ist innen offen und hell gestaltet und gewährt trotzdem von außen die notwendige Diskretion für die pflegebedürftigen Bewohner. Außerdem ist es in allen Bereichen barrierefrei und enthält einen Bettenaufzug.

Zum „ersten Geburtstag“ ist es der Gemeinde Neustift ein großes Anliegen, allen Mitarbeitern für das große Engagement und für die hervorragende Arbeit ein herzliches Dankeschön zu sagen.

Den vielen Freiwilligen, ohne deren Engagement und Einsatz vieles nicht angeboten werden könnte und machbar wäre, kann die Gemeinde an dieser Stelle nur ein ganz großes Danke sagen. Wir wissen um die Verdienste und bringen allen die größte Wertschätzung entgegen. Den Bewohnern wünschen wir viele vertraute und schöne Stunden im Vinzenzheim.



Foto Vinzenzheim

Eislaufplatz wieder geöffnet

Seit Anfang Dezember ist der öffentliche Eislaufplatz am Pavillon wieder in Betrieb.

Bereits an den ersten Öffnungstagen tummelten sich zahlreiche Kinder unter der Aufsicht von Guido und Christopher wieder auf der Eisfläche. Wie im Vorjahr gibt es wieder günstige Saisonkarten für Kinder und Erwachsene. Auch Leihschuhe stehen natürlich wieder zur Verfügung.

Der Eislaufplatz ist täglich von **13:00 bis 19:00 Uhr** geöffnet. Außerhalb der Öffnungszeiten kann der Platz für Eishockey, Eisstockschießen, etc. gemietet werden. Aufgrund der großen Nachfrage lädt der Eislaufplatz Neustift **jeden Freitag ab 19:30 Uhr zum Eisstockschie-**

ßen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Platzwart. Jeden Samstag gibt es eine Eisdisco von **19.30 bis 21.30 Uhr.**

Tarife:

Kinder (6-14 J.)	2 Euro
Erwachsene	3 Euro
Saisonkarte Kinder	20 Euro
Saisonkarte Erw.	50 Euro
Schlittschuhverleih	4 Euro
Platzmiete	20 Euro
<i>(außerhalb der Öffnungszeiten)</i>	
Eisdisco	4 Euro



Neue Kapelle in Gasteig

Im Oktober dieses Jahres konnte die neue Kapelle in Gasteig feierlich eingeweiht werden.

Die Idee des Alt-Vizebgm. und jetzigen Kulturreferenten Josef Müller wurde aufgegriffen. Der Bau wurde durch Spenden aus dem Ortsteil und mit Unterstüt-

zung der Gemeinde finanziert. Großer Dank gilt dem Grundbesitzer für die Bereitschaft, das Projekt zu unterstützen. Viele ehrenamtliche Stunden und fleißige Hände setzten das Projekt um. Die neue Kapelle soll ein Ort der Stille und Einkehr sein und den Zusammenhalt fördern.



Rodelbahn Pinnisalm

Neue Regelung in Kraft

Im vergangenen Winter war die Rodelbahn Pinnisalm – Issenanger offiziell nicht in Betrieb. Für heuer konnte in den vergangenen Monaten mit dem Besitzer der Pinnisalm eine Einigung für den Rodelbahnbetrieb auf dieser Strecke erzielt werden.

Die Vereinbarung wurde notwendig, um die Haftungsfrage bei eventuellen Rodelunfällen zu regeln. War bisher die Gemeinde Neustift als Grundbesitzer haftbar, so ist ab sofort der Rodelbahnbetreiber für einen ordnungsgemäßen Rodelbetrieb verantwortlich.



Foto: TVB Stubai Tirol

ACHTUNG – FAHRVERBOT!

In der Zeit vom **01. Dezember 2010 bis 31. März 2011** besteht im Pinnistal in der Zeit von **10:00 – 18:00 Uhr** sowie von **19:30 – 02:00 Uhr** ein allgemeines Fahrverbot! In der Vergangenheit kam es immer wieder zu äußerst gefährlichen Situationen mit während des Rodelbetriebes bergwärts fahrenden Kraftfahrzeugen.

ÖFFENTLICHER NAHVERKEHR

Neues Bussystem für das Stubaital startet am 1. Februar 2011

Mit 01. Februar 2011 ist es nun soweit. Dann startet das von vielen bereits sehnsüchtig erwartete neue Bussystem im Stubaital. In Verhandlungen mit VVT und Innbus GmbH konnten die Stubaier Gemeinden eine wesentliche Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs im Stubaital verhandeln.

Davon werden alle profitieren. War der öffentliche Personennahverkehr in Neustift bisher in verschiedenste Bereiche wie Linienbusse, Schibusse, Schnellbusse und Highwaybusse aufgeteilt, so werden ab 01. Februar 2011 diese Bereiche in einem neuen Konzept zusammenarbeiten. Alle werden in einem einheitlichen Fahrplan Platz finden und der Takt konnte damit wesentlich verbessert werden. Eine große

Verbesserung wurde auch im Bereich der Schibusse erzielt. So fahren zum Beispiel in der Hauptsaison alle 10 Minuten Schibusse Richtung Gletscher. Zudem werden nun alle Stubaier Schigebiete in der Wintersaison direkt durch Schibusse angefahren.

Bisherige Schwachpunkte wie die Verbindungen in den Morgen- und Abendstunden oder die nicht durchgehende Linieneinführung bis nach Volderau wurden im neuen Fahrplan berücksichtigt und verbessert.

Ebenso wird nun der Ortsteil Stackler in das Konzept eingebunden und somit die Haltestelle Stackler als reguläre Haltestelle in den Fahrplan aufgenommen. Der Ortsteil Stackler wird künftig stündlich angefahren. Möglich wird das

mit der Aufstockung der Busse auf ca. 25. Bisher waren maximal 15 Busse im Einsatz.

Für Interessierte liegt der Fahrplan bereits jetzt im Gemeindeamt zur Einsicht auf.

WICHTIGE INFORMATION

Ab sofort wird nämlich bis zur Einführung des neuen Bussystems der Dorfplatz von den aus Richtung Gletscher kommenden Schibusen wieder angefahren. Im Bereich Dorfplatz bis Einfahrt Gemeindeplatz ist daher mit Gegenverkehr (nur Linienbusse) im Einbahnbereich zu rechnen.

Nach Einführung des Bussystems wird diese Regelung wieder aufgehoben und die Haltestelle talauswärts wieder in Einbahnrichtung angefahren.



Ca. 25 Busse werden künftig im Einsatz sein

INFORMATIONEN, VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

**Dreikönigskonzert des Lions Clubs
Steinach - Stubaital**

Wie jedes Jahr Anfang Jänner veranstalten der Lions Club Steinach-Stubaital und die Gemeinde Fulpmes auch heuer wiederum unser Traditionskonzert, diesmal unter dem Titel „Dreikönigskonzert 2011“ mit der „Starlight Bigband“.

Ort: **Gemeindesaal Fulpmes**
Datum: **5. Jänner 2011**
Zeit: **20:15 Uhr**

Der Kartenvorverkauf findet bei den Tourismusverbänden im Stubaital und Wipptal und an der Abendkasse statt. Der Preis beträgt € 15,00 pro Person.

Wie immer werden die Einnahmen im Sinne des Lions-Gedankens für wohltätige Zwecke im Wipptal und Stubai verwendet.

Recyclinghof in Schaller

Wir haben uns bemüht, im Recyclinghof in Schaller wie jedes Jahr auch während der Weihnachtsfeiertage ausreichende Öffnungszeiten anzubieten.

DIE ÖFFNUNGSZEITEN:**Montag, 20.12.2010**

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 22.12.2010

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Montag, 27.12.2010

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 29.12.2010

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Montag, 03.01.2011

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch, 05.01.2011

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 08.01.2011

9.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr

Ab **Montag, dem 11.01.2011** gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten jeweils **Montag von 13.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch von 13.00 - 18.00 Uhr und Freitag von 9.00 - 12.00 und von 13.00 - 18.00 Uhr.**

RESTMÜLLABFUHR:

Die Entsorgung wird immer am **Mittwoch, 22.12.2010, 29.12.2010 und 05.01.2011**, durchgeführt.

BIOMÜLLABFUHR:

Der Biomüll wird an folgenden **Montagen** abgeholt: **20.12.2010, 27.12.2010 und 03.01.2011.**

**Kostenlose
Rechtsberatung**

Auch im Jahr 2011 halten Notare für euch jeden 1. Mittwoch des Monats ab 16.30 Uhr Amtsstunden für Fragen zu allen Rechtsanliegen ab.

DIE NÄCHSTEN TERMINE:**05. Jänner 2011**

Dr. Helge Mosheimer

02. Februar 2011

Dr. Artur Kraxner

02. März 2011

Dr. Erwin Fischer

06. April 2011

Dr. Michael Vetter

Wir bitten, sich bis spätestens am Vortag des jeweiligen Termins im Gemeindeamt unter 05226/2210 anzumelden.

Es müssen mindestens zwei Anmeldungen pro Amtstag vorliegen, ansonsten entfällt der Termin.

Die Amtsstunden werden im TVB-Haus (Hintereingang 1. Stock) im Sitzungssaal der Gemeinde abgehalten.

EINLADUNG

**zur öffentlichen Gemeindeversammlung der Gemeinde Neustift i. St.
am Freitag, 28. Jänner 2011, 19:00 Uhr, im Freizeitzentrum Neustift**

INFORMATIONEN, VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Termine und Veranstaltungen

Dezember 2010

27.12.	Pfarrkirche Neustift	Stubaier Weihnacht
30.12.		Der Weg vom Ganges zum Himalaya – Diaschau

Januar 2011

05.01.	Freizeitzentrum	Jungbauernball
08.01.		VM Langlauf lang - WSV Neustift
15.01.		Milderer Rodelrennen
20.01.		Quattrocup des SC Krößbach-Unterberg
28.01.	Freizeitzentrum	öffentliche Gemeindeversammlung
29.01.		Dorfstaffellauf

Februar 2011

04.02.		Rodelrennen des SC Krößbach-Unterberg
11.02.		VM Langlauf kurz - WSV Neustift
12.02.		VM Alpin - WSV Neustift
17.02.		Benefizlanglauf - WSV Neustift
17.02.		VM Langlauf Kinder - WSV Neustift
27.02.		Kräulspitzstaffellauf

März 2011

03.03.	Freizeitzentrum	Eltern-Lehrer-Ball
06.03.		Milderer Schirennen
18.03. - 20.03.		20. Stubai-Cup im Paragliding

Gemeindeinformationen online erhalten

Ab sofort besteht die Möglichkeit, Gemeindeinformationen rasch und unbürokratisch online zu erhalten. Dazu benötigen wir Ihre Emailadresse.

Wir bitten Euch, dieses Service zu nützen und bei Interesse eine Email an gemeindeinfo@neustift.tirol.gv.at zu senden.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Das Gemeindeamt bleibt am **24.12.2010**, **31.12.2010** und am **07.01.2011** geschlossen.

Ansonsten normale Öffnungszeiten!!

Mo - Fr 07:30 - 12:00 Uhr
Mi 13:00 - 19:00 Uhr

Die Gemeinde Neustift
wünscht allen Bürgern und Gästen
frohe und gesegnete Weihnachten
sowie ein gesundes und erfolgreiches
Jahr 2011.

Die nächste Ausgabe der Neustifter Gemeindeinfo erscheint Anfang April 2011.